

Schachverein Itzehoe nach 3:5 gegen Lübeck II in akuter Abstiegsnot

ITZEHOE Der Itzehoer Schachverein hat im Heimspiel in Runde 8 der Schach-Landesliga beim 3:5 gegen die zweite Mannschaft des Lübecker Schachvereins seine Chancen nicht nutzen können und ist auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht. Die Gäste reisten nur mit sieben Spielern (ohne ihr Brett 2) an, so dass Cliff Ruhland kampfflos gewann. Doch bei den Gastgebern fiel neben Leo Wendinger auch noch kurzfristig Wolfgang Schlünz aus. Dr. Andreas Gondorf rückte an Brett 8 nach und aus taktischen Gründen entschied man spontan, das Brett 3 freizulassen, da Lübeck bis zum 7. Brett DWZ-mäßig deutlich überlegen war.

So startete der Mannschaftskampf an nur sechs Brettern beim Stande von 1:1. Als Hajo Siewert nach etwa 30 Minuten am Spitzenbrett einen Abzug auf einer Diagonalen übersehen hatte, war diese Partie unvermittelt beendet und man lag 1:2 zurück. Egbert Hengst erreichte an Brett 6 mit den weißen Steinen zumindest ein Remis (1,5:2,5). Mannschaftsführer Sören Koch verlor einen Bauern, hatte indes ein sehr starkes Läuferpaar. In der Folge verlor er jedoch eine Qualität und bald darauf die Partie (1,5:3,5).

Leise Hoffnung keimte auf, denn Dr. Andreas Gondorf trieb seinen Gegner in arge Zeitnot, konnte nach dem Damentausch einen Freibauern umwandeln und fuhr einen ganzen Punkt ein. Frank Hamann geriet aber immer mehr unter Druck und musste eine Figur für einen Freibauern geben. Als ein weiterer hübscher Zug seines Gegners matt oder Damentausch erzwang, gab er auf (2,5:4,5).

In einer hart umkämpften Partie gelang Sven Meyerhold an Brett 7 ein starkes Remis, an der 3:5 Niederlage der Itzehoer änderte das nichts mehr. Um den Klassenverbleib zu schaffen, müssen die Itzehoer bei der dritten Mannschaft des Lübecker SV am 10. April unbedingt punkten – am besten sogar doppelt. sh:z

Nr. 17.3.16